

Schriftliche Frage Nr. 102 vom 12. Mai 2016 von Herrn Balter an Herrn Minister Antoniadis zur Aktualisierung der Impfbroschüre¹

Frage

Im Artikel über Kaleido im Grenz-Echo vom 14.01.2016 äußerte sich die damalige Direktorin Frau Marianne Kant-Schaps zum Thema Impfen und erwähnte dabei, dass die bereits veröffentlichte Impfbroschüre aktualisiert wird, sobald die neuesten wissenschaftlichen Untersuchungen vorliegen.

Meine Frage an Sie:

1. Welche wissenschaftlichen Untersuchungen sind hier gemeint? Und wie unterscheiden sich diese zu den von Ihnen bereits an uns weitergeleiteten Informationen?
2. Gibt es neue Erkenntnisse in Bezug auf Langzeitnebenwirkungen der Impfungen?
3. Wir bitten Sie, uns eine Auflistung aller Direkten- und Langzeitnebenwirkungen jeweils pro empfohlener Impfung mit detaillierter Quellenangabe in deutscher Sprache zukommen zu lassen.

Antwort

Zu Frage 1

Zur Beantwortung der ersten Frage verweise ich auf die Antwort zu Frage 80:

„[...] Kaleido-DG [...] basiert sich [...] unter anderem auf Mitteilungen und Empfehlungen des Hohen Rates für Gesundheit sowie europäische Verordnungen und Empfehlungen. Ferner arbeitet Kaleido-DG intensiv mit PROVAC zusammen. Bei PROVAC handelt es sich um einen Zusammenschluss dreier Universitäten (Brüssel, Lüttich, Leuven) zur wissenschaftlichen Unterstützung in Bezug auf das Thema Impfungen.

Viele der genutzten Studien können Sie in der Antwort auf Frage 69 zurückfinden. So werden in diesem konkreten Fall Studien der WHO [...] zitiert.“

Zu Frage 2

Laut Rückmeldung des Hohen Rates für Gesundheit und Angaben der WHO gibt es derzeit keine neuen Erkenntnisse in Bezug auf Langzeitnebenwirkungen der Impfungen.

Zu Frage 3

Zur Beantwortung der dritten Frage verweise ich auf die Informationen zu den Nebenwirkungen, die in Antwort auf Frage 43 in den Beipackzettelt enthalten sind.

Zusatzinformationen sowie Zusammenfassungen der Merkmale, zu den Impfungen, die dem Antragsteller in Beantwortung der Frage 43 vorliegen, können über die Datenblätter der europäischen medizinischen Agentur abgerufen werden, siehe beispielsweise:

Hexyon: http://www.ema.europa.eu/docs/de_DE/document_library/EPAR_-_Product_Information/human/002796/WC500145758.pdf

PREVENAR: http://www.ema.europa.eu/docs/de_DE/document_library/EPAR_-_Product_Information/human/000323/WC500041563.pdf

¹ Die nachfolgend veröffentlichten Texte entsprechen den hinterlegten Originalfassungen.

Infanrix Hexa : http://www.ema.europa.eu/docs/de_DE/document_library/EPAR_-_Product_Information/human/000296/WC500032505.pdf